

## **Pabst**

Ernestus

luKsI 05.02.1702 +  
06.02.1702 ∩ (PJK)

Schusterknecht aus Neckargemünd

## **von Pack**

Albrecht

GbKSII 30.08.1580

kurpfälzischer Burggraf zu Alzey  
Auf seinen Befehl werden im Streit des Hans Gereth gegen Petter Gereth die Zeugen durch Wolf Ulrich Staudt, kaiserlichen Notar zu Alzey, abgehört.

## **Packt**

Henrich

GbKSII 24.04.1576

Er klagt gegen Thoman Knopp. Dieser soll den erkauften Flecken innerhalb vier Wochen ledig machen.

GbKSII 28.08.1576

Pack

Thoman Knop hat ihm 2 Morgen Feld im Hühneracker verkauft. Er tut Aufgabe und leistet Werschaft mit Ausnahme von 35 Gulden, die Amtmann Faydelin verunterpfandet sind.

## **Pancratz**

oVN

luKsI 09.03.1725

Medicinæ Doctor zu Dürkheim  
TP v Friedrich Karl Creutzer  
stv f Friedrich Magnus Graf zu Leiningen und Dagsburg  
Karl Ludwig Graf zu Leiningen und Dagsburg

luKsI 02.03.1729

Doctor  
auf sein Anraten schnitten die Bader von Eppstein dem Johann Georg Schwan (+) das Kinn weg

## **Parle**

Johannes

luKsI 01.06.1687 st.n.

Bürger zu Freinsheim  
TP v Johann Valentin Hauck

## **Parth**

s.u. **Barth**

## **Pasch**

Wilhelm

luKsI 20.05.1666

von Franderberg (Frangenberg) im Fürstentum Jülich  
hiesiger Dienstknecht  
TP v Hans Wilhelm Hoffmann

## **Pauckel**

Ott

GbKSII 08.09.1567

seine Erben sind Flurnachbarn von Marten Karl in den Streitäckern

## Paul

Johann Adam

GbKsII 27.04.1723

im Tal Hartenburg wohnhaft

vh m Anna Maria Lückel

Er und seine Ehefrau haben keine Kinder und errichten ein Testament. Er setzt seine Ehefrau zur Erbin ein.

luKsI 15.10.1723

Bürger im Tal Hartenburg

vh m Anna Maria *Lückel*

TP v Georg Adam Lückel

## Peter

GbKSII 12.01.1608

Namens seiner verwitweten Schwiegermutter klagt er gegen Velten Hüll wegen eines halben Viertels Weingart in der Nonhalte, das diese seinem Bruder Matthes Hüll für 3½ Gulden verkauft hat, von denen dieser nur 1 Gulden bezahlt hat.

UIGrL xx.08.1608  
Paul

Gemeinsmann zu Kallstadt

## Paur

s.u. Bauer

## Pauscht

oVN

luKsI 05.07.1716

Stadtknecht zu Grünstadt

vh m Agnes

luKsI 25.05.1722  
Baust

Bürger zu Grünstadt

vh m Maria Agnes *Denzel*

## Pechtloff

s.u. Bechtloff

## Pecker

s.u. Becker

## Pellificus

s.u. Kürschner

## Pengel

s.u. Bingel

## Perlemann

Johann Jakob

luKsI 18.05.1722 +  
20.05.1722 ∩ (PJK)

ein kranke beisasse  
27 Jahre alt

## Petch

Anna

GbKsI 27.07.1535

vh m Henne Petch

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| GbKsI 08.06.1535              | sie ersucht ihren Rechten Tag, um ihre Klage gegen Kuh-Hennen (ckue Hennen) zu Kleinkarlbach zu beweisen<br>zu Kleinkarlbach<br>vh m Henne Petch<br>weil sie heute ungeschickt erscheint, muß sie dem Beklagten Kuehenne die Tagkosten bezahlen |
| GbKsI 08.06.1535              | von Kleinkarlbach<br>vh m Heintz Petch<br>sie ersucht ihren Rechten Tag, um ihre Klage zu beweisen  |
| GbKsI 18.01.1536              | vh m Hans Petch<br>auf ihr Begehren wegen einer Kundschaft ersuchen Peter Kle und Hen Amend ihren Rechten Tag   |
| GbKsI 25.04.1536              | vh m Hans Petch<br>sie ist nicht schuldig, Kue Henn seine geforderten Tagkosten zu bezahlen   |
| GbKsI 19.08.1536              | Kue Hen ersucht seinen Rechten Tag, um sich auf die von ihr vorgebrachte Kundschaft zu bedenken   |
| GbKsI 23.01.1537<br>oVN Pethg | zu Kleinkarlbach<br>vh m Pethg Hen (Pethgis Hennen fraw)<br>Kue Hen wird die Abheischung gestattet  |
| GbKsI 06.03.1537<br>Petg      | vh m Hensel Petg (Petges Hensel Hausfrawe)<br>weil sie ihre Klage gegen Hans Michel mündlich vorgebracht hat, soll auch die weitere Verhandlung mündlich geführt werden   |
| GbKsI 06.03.1537<br>Peter     | vh m Hen Peter (Peter Henchen Hausfraw)<br>in der Sache gegen Hans Michel muß sie die Tagkosten bezahlen  |

## Henne

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| GbKsI 27.07.1535                  | vh m Anna   |
| GbKsI 08.06.1535                  | zu Kleinkarlbach<br>vh m Anna                             |
| GbKsI 08.06.1535<br>Heintz        | von Kleinkarlbach<br>vh m Anna                            |
| GbKsI 18.01.1536<br>Hans          | vh m Anna   |
| GbKsI 25.04.1536<br>Hans          | vh m Anna   |
| GbKsI 23.01.1537<br>Pethg         | zu Kleinkarlbach<br>vh m <i>Anna</i> (Pethgis Henen Fraw) |
| GbKsI 06.03.1537<br>Hensel Petg   | vh m Anna   |
| GbKsI 06.03.1537<br>Henchen Peter | vh m Anna   |

## Peter

### Anna Katharina

|                           |  |
|---------------------------|--|
| luKsI 17.12.1723<br>Petri | von Cölbach<br>T v Gerhard Peter<br>TP v Katharina Magdalena Bechtloff |
|---------------------------|--|

## Apollonia

Huld 1583

Wwe v Jörg Peter  
leiningen-hartenburgische Untertanin zu Kallstadt

## Endriß

ZASP 30.04.1492

Gerichtsschöffe zu Kallstadt  
Vor Schultheiß Caspar Diell und den Gerichtsschöffen Veltin Rode, Haman Kinnel, Lorenz Kempffe, Henne Schnyder, Heynrich Ziegeller, Wendel Schynder, Debolt Heppenheimer, Henne Jung, Henne Born, Jeckel Fißeller, Debolt Steselman und Endris Peter verkaufen sie der Pfarrkirche Pfeffingen einen Ortsgulden jährlicher Gült für 5 Rheinischer Gulden.

## Gerhard

luKsI 17.12.1723

gewesener Einwohner zu Cölbach  
V v Anna Katharina  
bereits verstorben

## Jörg

GbKsII 05.03.1576  
Görg Petter

Flurnachbar von Margreth Beckelhaub in der Heyer

Huld 1583

gewesener leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt  
vh m Apollonia  
bereits verstorben

## Petermann

### Henrich

luKsI 18.05.1683 stn

∞

von Quirnheim  
S v Walter Petermann  
Katharina Elisabeth Lawens  
nach hiesiger dreimaliger Proclamation ungeachtet hiesetiger  
Protestation zu Neuleiningen durch einen Mönch copuliert worden

luKsI 01.08.1683 st.n.

von Quirnheim  
vh m Katharina Elisabeth *Lauwens*  
TP v Johann Henrich Meyer

### Walter

luKsI 18.05.1683 stn

Untersasse zu Quirnheim  
V v Henrich (∞)

## Petri

s.u. Peter

## Peunig

### Jost

GbKsII 26.04.1569

*Bürger zu Kirchheim*  
Flurnachbar von Niclas Stalp im Biegen (*Kirchheimer*  
*Gemarkung*)

## von Pfalz-Zweibrücken

Leopold Gustav Samuel

luKs1 05.05.1726

hochfürstliche Durchlaucht  
vh m Louysa Dorothea  
TP v Louysa Dorothea Hoffmann  
vertr d Johann Reichard Creutzer u. Efr Elisabeth Johanna

## Louysa Dorothea

luKs1 05.05.1726

vh m Leopold Gustav Samuel von Pfalz-Zweibrücken  
TP v Louysa Dorothea Hoffmann  
vertr d Johann Reichard Creutzer u. Efr Elisabeth Johanna

## Pfeiffer

### Anna Klara

luKs1 04.02.1679

∞ (ES)

luKs1 22.02.1680

Bräutigam

luKs1 07.11.1681

Klara Bräutigamb

luKs1 30.05.1683 st.n.

Bräutigam

luKs1 21.11.1684

Bräutigam ∞ (ES)

luKs1 23.06.1686 st.n.

Fahlbach

aus Weinheim bei Alzey  
T v Johann Philipp Pfeiffer  
Hans Adam Bräutigam

vh m Hans Adam Bräutigam  
M v Anna Katharina (≈)

vh m Hans Adam Bräutigamb  
M v Anna Katharina (+)

vh m Hans Adam Bräutigam  
M v Sophia Margretha (≈)

Wwe v Hans Adam Bräutigam  
Johannes Fahlbach

vh m Johannes Fahlbach  
M v Anna Kunigunda (≈)

### Anna Margretha

luKs1 16.03.1717

luKs1 14.01.1718

T v Hans Adam Pfeiffer  
TP v Johann Andreas Linsenmann

aus Obrigheim  
T v Hans Adam Pfeiffer  
Sie dient bei Johannes Kall  
TP v Johann Kaspar Denzel

### Hans Adam

luKs1 16.03.1717

luKs1 14.01.1718

V v Anna Margretha  
bereits verstorben

Bürger von Obrigheim  
V v Anna Margretha

### Johann Hartmann

luKs1 28.05.1730 ⊕ (PJK)

aus Erpolzheim  
S v Johann Jakob Pfeiffer  
12 Jahre alt

### Johann Jakob

luKs1 28.05.1730

luKs1 10.04.1736

Meister  
zu Erpolzheim  
V v Johann Hartmann (⊕)  
Bürger von Erpolzheim

V v Johann Jakob (⊕)

## Johann Jakob

luKsI 10.04.1736

⊕ (LDF)

von Erpolzheim

S v Johann Jakob Pfeiffer

14 Jahre alt

## Johann Philipp

luKsI 04.02.1679

Schuldiener zu Weinheim bei Alzey

V v Anna Klara (∞)

V v Maria Kunigunda (∞)

## Maria Kunigunda

luKsI 04.02.1679

∞ (ES)

T v Johann Philipp Pfeiffer

Johann Matthäus Schrag

luKsI 13.02.1680

Schrag

vh m Matthes Schrag

M v Sophia Magdalena (≈)

luKsI 10.09.1680

Kunigunda Schrag

vh m Matthes Schrag

TP v Johann Joachim Antoni

luKsI 04.04.1681

Anna Kunigunda Schrag

vh m Hans Matthes Schrag

M v Johann Lorenz (≈)

luKsI 04.07.1683 st. n.

Schrag

vh m Johann Matthes Schrag

M v Anna Katharina (≈)

luKsI 30.11.1685 st. n.

Schrag

vh m Johann Matthes Schrag

M v Johann Georg (≈)

luKsI 23.06.1686 st. n.

Schrag

vh m Matthes Schrag

TP v Anna Kunigunda Fahlbach (*Nt*)

luKsI 03.04.1688 st. n.

Schrag

vh m Johann Matthes Schrag

M v Tobias (\*)

luKsI 08.01.1721 +

10.01.1721 ∩ (PJK)

Schrag

Wwe v Matthäus Schrag

an einer hitzigen Krankheit gestorben

63 Jahre alt

## Pflaumenbaum

### Philips

GbKsII 26.04.1569

Preumbaum

Er fragt bei Gericht an wegen eines Schuldzettels: Sekretär Feidlein hat diesen am 12. Juni 1568 aufgerichtet, aber am 31. Okt. 1568 einen neuen erstellt. Der neue soll gelten.

GbKsII 26.04.1569

Preumbaum

Er bevollmächtigt Baldesar Schreiner.

GbKsII 26.04.1569

Breunbaum

Da er sich mit dem Spruch nicht zufrieden gibt und am alten Zettel festhalten wollte, weist der Richter: da die Sache ehemals beim Sekretär Feidelein anhängig war, soll sie auch jetzt dort verhandelt werden.

GbKsII 09.01.1571

In seiner Klage gegen Heinrich Heidloff beruft er sich auf einen Kerbzettel. Der Beklagte erhält Dilation. Die Gerichtskosten bleiben bis zum Ausgang der Sache stehen.

GbKsII 08.01.1572

sein Anwalt Baldesar Schreiner, der ihn gegen Heirrich Heidloffs Witwe vertritt, soll Bürgschaft stellen

## von Pfludbus

Johannetta Wilhelmina

luKsI 07.02.1734

Hofdame der Frau Gräfin von Battenberg

TP v Johannetta Friderica Louisa Creutzer

## Pflüger

David

luKsI 18.08.1690 st.n.

Dürkheimischer Bürger

vh m Maria Elisabeth

V v Nikolaus (+)

Maria Elisabeth

luKsI 18.08.1690 st.n.

zu Dürkheim

vh m David Pflüger

M v Nikolaus (+)

Nikolaus

luKsI 18.08.1690 st.n. +

S v David Pflüger u. Efr Maria Elisabeth

an der Ruhr zu Dürkheim gestorben

zu Dürkheim begraben

○ (ES)

## Pfo

Marthe

GbKsI 12.05.1556

Ziegler zu Dürkheim

Auf die Klage des Mathis Kulman gegen ihn wegen einer Losung an einem Weinberg weist das Gericht zu Recht: Wenn Mathis seine Treu gibt, daß er ihm den Weingarten zu Händen läßt und keinem andern, soll man ihm die Losung gönnen.

GbKsI 25.08.1556

Marte Pho

In der Klage der Otilia Kulmenin gegen ihn wegen eines Tagkostens weist der Richter zu Recht, daß er diesmal keinen Tagkosten zu erlegen schuldig sei, da er mit wahrhaftigen Leuten vernetboten hat.

GbKsI 25.08.1556

Pho

In der Klage der Otilia Kulmenin gegen ihn wegen einer Losung weist der Richter zu Recht: Steht die Klägerin da und spricht bei ihrem fraulichen Eid, daß sie mit unverwandtem Fuß gekommen sei, sobald sie es erfahren habe und Marthe Pho das Geld erboten, den beklagten Flecken zu lösen, dann soll es gehört werden.

GbKsI 25.08.1556

Marte Pho

In der Klage der Otilia Kulmenin gegen ihn wegen einer Abheischung vor unsern gnädigen Herrn weist der Richter zu Recht, daß die Klägerin ihm die Abheischung zuzulassen schuldig sei. Er soll innerhalb zehn Tagen ansuchen und es die Gegenpartei wissen lassen.

GbKsII 14.05.1566

Marten Pfoe

Er ist Flurnachbar von Debold Rod am Herrenberg

## Pförtner

Hans

GbKsII 1579

‚der alte‘

Er trifft eine Eheberedung mit seiner Ehefrau Margrethe

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| GbKsII 06.06.1579             | Flurnachbar von Best Ebel vor der Hesel. .         |
| GbKsII 29.08.1581<br>Porttner | Flurnachbar von Augsten Bawer in der Masenbach     |
| Huld 1583                     | leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt   |
| UIKUP 10.02.1586              | Gemeindsmann zu Kallstadt                          |
| GbKsII 29.04.1606             | ,der alte'<br>bereits verstorben<br>vh m Margrethe |

## Hans

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| GbKsII 20.01.1590                  | vh m Anna<br>Er schließt mit Best Breitwieser einen Tausch: Diesr gibt ihm einen Giebel und erhält dafür eine Einfahrt. Mit Hanß Zemmer und Abraham Vöglers Witwe wird verabredet, daß Hanß Pfortner seine Einfahrt über Hanß Zimmers Hofstatt haben soll, die auch Abraham Vöglers Witwe benutzt. Zeugen sind Philips Heid, Jacob Groß und Ulrich Jäger.  |
| GbKsII 29.08.1592                  | Er klagt gegen Jobst Vock und Best Engelmann wegen eines Viertel Feldes, das der verstorbene Michael Voltz Hanß Gerhart tauschweise gegeben hat, das sich aber nicht in der Maßung befunden hat. Die Beklagten sollen den Kläger schadlos halten.  |
| GbKsII 29.08.1592                  | Er klagt gegen Hanß Fru wegen eines Viertel Feldes, das er dem verstorbene Hannß Gerhartt tauschweise gegeben hat, das sich aber nicht in der Maßung befunden hat. Der Beklagten soll ihn schadlos halten.   |
| GbKsII 28.08.1593<br>Hannß         | Ast Voltz und er begehren von Balthß Grmons Witwe Erben eines halben Viertels, woher sie es erkaufte.  |
| GbKsII 08.01.1594<br>Hanß Pfortner | Weil Hannß Geipp gegen ihn nicht erschienen ist, soll er die Gerichtskosten bezahlen   |
| GbKsII 30.04.1594                  | Jaocb Viereisen als Anwald von Ast Voltz und ihm wiederholt er die Klage gegen Hannß Geipp   |
| GbKsII 27.08.1594<br>Hannß         | Jacob Viereisen als Anwald von Ast Voltz und ihm bittet er um Entscheidung, ob der Flecken Peter Groman und Hannß Geipp oder den Klägern zusteht.  |
| GbKsII 07.01.1595                  | Ast Voltz und er haben Peter Gromann verklagt. Weil dieser nicht erschien, soll er die Kosten übernehmen.  |
| GbKsII 28.08.1597<br>Hanß          | Einwohner zu Kallstadt<br>sV v Caspar Gerhardt<br>Vor Schultheiß Pangratz Heyrich hatte er mit seinem Stiefsohn vereinbart: er erhält von seinem Stiefsohn drei Weinberge und versichert dagegen auf den ihm zustehenden Nießbrauch an der Hälfte von dessen ererbten Gütern. Außerdem zahlt er 30 Gulden und erhält dafür den Anteil an der fahrenden Habe und dem Haus. Auf Bitte schreiben Schultheiß Jorg Sandthover und die Schöffen Andres Deyer, Conradt Weintz, Hanß Förster, Hanß Clorman, Hans Reytter, Bles Kindt, Josth Weickh, Simon Kientz, Peter Herman, Michell Meyer, Staden Scholl und Steffan Steffan den Vertrag dem Gerichtsbuch ein. |
| UIGrL xx.08.1608                   | Gemeindsmann zu Kallstadt  |
| ZASP 01.03.1609                    | Flurnachbar von Görgh Sandthöver im Rudelstein   |
| GbKsII 25.04.1615<br>Hanß          | Gerichtsschöffe Jacob Wegner verlangt einen Augenschein zwischen ihnen beiden  |

|                           |  |
|---------------------------|--|
| GbKsII 26.04.1615         | Büttel zu Kallstadt<br>Zwischen Jacob Wägner und ihm findet ein Augenschein statt. Er soll dessen Einfahrt freilassen und Pfuhl und Dohl abwenden.   |
| GbKsII 25.04.1615         | Büttel zu Kallstadt<br>Jacob Wegner klagt gegen ihn wegen 5 Vierteln Treberwein wegen eines Fahrwegs, an denen er sich beteiligen soll.  |
| GbKsII 09.01.1616         | Jaocb Wegner klagt gegen ihn wegen 2 Vierteln Wein in den Propsthof wegen eines Fahrwegs. Der Beklagte soll sich mit 1 Viertel Wein beteiligen.  |
| GbKsII 27.08.1616         | Hanß Reydter klagt gegen Veiox Zigler u. Efr Otilie wegen eines Viertels Weingült wegen einer Einfahrt bei Hanß Pfortners Behausung. Er hat diese Gült wegen seines Vorfahren Philips Faust Hanß Pfortner gutmachen müssen und verlangt von Ziglers Ehefrau Restitution. |
| GbKsII 22.08.1620<br>Hanß | Büttel zu Kallstadt<br>Jacob Wagner und er klagen gegen Philipps Harnisch wegen eines Traufs. Dieser soll den Klägern dafür zu ewigen Tagen jährlich ½ Viertel Wein liefern.   |
| GbKsII 12.11.1623         | Flurnachbar von Appolonia verw. Steffan in den Kirschgärten.   |
| GbKsII 11.01.1625         | Flurnachbar von Hans Silbernagel auf dem Coppentort.   |
| GbKsII 25.04.1626         | Peter Heygel klagt gegen ihn wegen 10 Gulden, die seiner Ehefrau Catharina Müller von deren Mutter Veronica vermacht wurden, sowie 5 Gulden, die von ihrem Vater Hanß Müller herrühren.  |
| GbKsII 05.01.1627         | Gerichtsschöffe<br>Peter Heyel klagt gegen ihn und Nickel Schrantzen Erben wegen 30 Gulden Kapital auf die Pfeffinger Kirche. Es soll bei dem Vertrag von 1599 bleiben   |
| GbKsII 12.03.1629         | Gerichtsschöffe zu Kallstadt<br>Vor ihm als Zeuge errichtet Stophel Schneider ein Testament.   |
| GbKsII 31.05.1632         | Gerichtsschöffe zu Kallstadt<br>Vor ihm als Zeuge errichtet Maria Tholde ein Testament.  |
| GbKsII 27.06.1632         | Gerichtsschöffe zu Kallstadt<br>Vor ihm errichtet Margretha Harnisch ein Testament.  |
| GbKsII 15.12.1633         | Gerichtsschöffe zu Kallstadt<br>Vor ihm als Zeuge errichtet Johannes Reichardt ein Testament.  |
| GbKsII 12.01.1654         | seine Erben sind Flurnachbarn von Anna verw. Moll im Erpolzheimer Weg  |
| IuKsI 29.04.1662          | Johannes Otth hat er eine Obligation über 140 Gulden auf Hanß Pfortner inne, die er vorlegt. Weil keine Erben vorhanden sind und die Zinsen viele Jahre nicht entrichtet wurden, möchte er sich die Unterpfänder zusprechen lassen. Wird akzeptiert.                     |
| GbKsII 13.01.1663         | Johannes Otth tut die 3. Klage gegen Hanß Pfortners Erben. Weil niemand erschienen ist, werden ihm die Unterpfänder zugesprochen.  |

## Margrethe

|                   |   |
|-------------------|---|
| GbKsII 1579       | Sie trifft mit Hanß Pfortner dem alten eine Eheberedung.                          |
| GbKsII 29.04.1606 | I. Wwev Hans Pfortner dem alten<br>II. vh m Veltten Weigand<br>bereits verstorben |

## **Pfrim**

Hanß

GbKsII 29.04.1606

seine Erben sind Flurnachbarn von Agnes Happes im Molstein in Herxheimer Gemarkung

## **Phesinger**

s.u. Feßinger

## **Pillwaldt**

Anna Barbara

luKsI 17.05.1671 ⊕ (ES)

aus Altleiningen

T v Lorenz Pillwaldt

sie dient derzeit bei Nickel Gerhardt in Erpolzheim

Lorenz

luKsI 17.05.1671

zu Altleiningen

V v Anna Barbara (⊕)

## **Pirrmann**

Anna Katharina

luKsI 27.04.1670 (ES)  
Permann

von Freinsheim

vh m Melchior Permann

Hat wegen Leibsgebrechlichkeit bei Pfarrer Saur im Haus kommuniziert 'und ist darauf, nach dem sie die Seele curiret hatt, umb die Leibes-Cur gleichfals zu gebrauchen, ins Wieß-Baden verreiβet.

Melchior

luKsI 27.04.1670 (ES)  
Permann

Bürger und Wagner zu Freinsheim

vh m Anna Katharina

## **Plery**

Adriana Maria

luKsI 03.10.1669 ≈ (ES)

T v Hans Franz Plery u. Efr Magdalena

TP: Adriana Mondrau

Maria Plery

Hans Paul Sandthor

Hans Franz

luKsI 03.10.1669

Landtreicher

Br v Maria

vh m Magdalena

V v Adriana Maria (≈)

Magdalena

luKsI 03.10.1669

vh m Hans Franz Plery

M v Adriana Maria (≈)

Maria

luKsI 03.10.1669

Sr v Hans Franz Plery  
TP v Adriana Maria Plery (Nt)

## Pommer

Anna Elisabeth

luKsI 14.12.1681  
oVN

vh m *Johann Georg* Jungkenn  
M v *Georg Philipp* Jungkenn  
Sr v Johann Otto Jungkenn (∞)

Johann Otto

luKsI 08.02.1680  
oVN Bommer

‘Vetter’ von *Georg Philipp* von Jungkenn

vh m

zusammen Obristwachtmeister Jungkenn und deßen Ehefrau  
kommuniziert er im Kallstadter Pfarrhaus privatim

luKsI 14.12.1681

∞ (ES)

Br v *Anna Elisabeth* Jungkenn geb. Pommer

Anna Katharina oFN

auf hochgräflicher Herrschaft Special Erlaubnis alhier copulirt

## Posch

Franz

GbKsII 02.02.1687

Oculist zu Laumersheim

Er lässt sich bestätigen, dass er dem alten Schultheißen Hanß  
Lorenz Schüler den Staren gestochen und dadurch das Augenlicht  
wieder gegeben habe.

## Poth

Mathes

GbKsII 26.04.1569

*Bürger zu Kirchheim*

Flurnachbar von Niclas Stalp im Falcken (*Kirchheimer  
Gemarkung*)

## Pressel

Conrad

UIKUP 10.02.1586  
Pressell

Gemeinsmann zu Kallstadt

UIGrL xx.08.1608

Gemeinsmann zu Kallstadt

GbKsII 10.01.1609  
Conradt Preßel

Die Almosenpfleger zu Kallstadt klagen gegen Bartel Zemmer,  
Jacob Röterßheimer, ihn und Hanß Hefner wegen ausständiger  
Schulden. Sie versprechen, das Geld bis Georgii zurückzuzahlen.

GbKsII 24.04.1610  
Conradt Preßel

Schmied zu Kallstadt

Die Almosenpfleger Moritz zum Krieg und Staden Barth klagen  
gegen ihn, weil er dem Almosen 15 Gulden schuldet.

Johannes

GbKsII 11.01.1631  
Preßel

An seiner Stelle wird Johannes Reichardt zum Gerichtsprocurator  
angenommen.

GbKsII 31.05.1632  
Hanß Preßell

Gerichtsschöffe zu Kallstadt

Vor ihm als Zeuge errichtet Maria Tholde ein Testament.

GbKsII 27.06.1632

Gerichtsschöffe zu Kallstadt

Hanß Preßell

Vor ihm errichtet Margretha Harnisch ein Testament.

Preumbaum

s.u. Pflaumenbaum

**Printz**

Niclaus

GbKsII 06.01.1606

Flurnachbar von Catharina Will geb. Harnischt in Großkarlbacher  
(?) Gemarkung

Probst

s.u. Martin